

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Schaufling

Sitzungstag: **09.03.2022**

Sitzungsort: **AULA GS Lalling**

Anwesend:	Abwesend:	Abwesenheitsgrund
1. Bürgermeister u. Vorsitzender: Bauer Robert		
Gemeinderäte: Stangl Josef		
Zacher sen. Franz		
Berndl Andreas		
Schuster jun. Ferdinand	X	entschuldigt
Schaupp Jürgen		
Anzenberger Richard		
Sigl Michael		
Romeo Christiane	X	entschuldigt
Eder Helmut		
Köppl Markus		
Röhrl Friedrich		
Zacher Stefan		
		anwesend ab TOP 2

Schriftführer: Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer noch offiziell Gemeinderat Schuster zu dessen Geburtstag.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13:11 **11:0**

2. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a. Kraus Johann – Vorbescheidsantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage in Wotzmannsdorf

Abstimmungsergebnis: 13:11 **11:0**

- b) Adler Roland – Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit angrenzender Doppelgarage in Unterberg

Abstimmungsergebnis: 13:11 **11:0**

- c) Zacher Franz Xaver – Abriss des best. Nebengebäudes und Neuerstellung eines Heizraumes mit Lager und Nebenräumen in Muckenthal

Abstimmungsergebnis: 13:9 **9:0**

Die Gemeinderäte Franz Zacher und Stefan Zacher nehmen an der Abstimmung nicht teil.

3. Fortschreibung der Bedarfsplanung nach BayKiBiG für das Kinderbetreuungsangebot

Der Gemeinderat wird über die im Jahre 2020 vorgenommene Fortschreibung der Bedarfsplanung, welche anhand der durchschnittlichen Geburten- und Zuzugszahlen von 2012-2019 erstellt worden war, informiert.

Aus fördertechischen Gründen ist der Bedarfsplan von Verwaltungsseite noch einmal überarbeitet und mit den neusten Zahlen für 2020 und 2021 ergänzt worden. In der Fortschreibung ebenfalls mit berücksichtigt wurde ein erhöhter Nachfragebedarf nach Kindergartenplätzen aus umliegenden Gemeinden, welche im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anerkannt werden sollen.

Im Hinblick auf die bevorstehende Kindergarten-bzw. Krippenerweiterung wird empfohlen folgende Plätze als bedarfsnotwendig anzuerkennen.

- 24 Krippenplätze
- 77 Kindergartenplätze (entspricht 2 weiteren Plätzen)

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Fortschreibung des Bedarfsplans wie vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 13:11 11:0

4. Erschließungsvertrag für Baugebiet „Gwendfeld II“

Seitens der Verwaltung wird der Entwurf des Erschließungsvertrags in allen wesentlichen Teilen vorgetragen. Der Vertrag regelt die Herstellung und Übereignung der öffentlichen Erschließungsanlagen sowie die Tragung der Kosten.

Der Gemeinderat ist mit dem vorliegenden Vertragsentwurf soweit einverstanden. Maßgabe dabei ist, dass eine fünfjährige Gewährleistungsfrist aufgenommen werden soll, soweit rechtlich zulässig. Außerdem ist zugunsten der Gemeinde Schaufling eine Vertragserfüllungsbürgschaft zu hinterlegen.

Abstimmungsergebnis: 13:11 11:0

5. Erschließungsplanung für das Baugebiet „Nemering-Süd“

Herr Weiß vom Ingenieurbüro Weiß Plattling stellt die Erschließungsplanung im Einzelnen vor. Die Abtretung zusätzlicher Flächen zur Verbreiterung der Zufahrtsstraße ist mit einem Teil der Anlieger geregelt worden. Eine schriftliche Zustimmung liegt vor.

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Erschließungsplanung zu.

Abstimmungsergebnis: 13:11 11:0

6. Entscheidung über Art und Umfang der Heizungsanlage für Bürgerzentrum und weitere öffentliche Gebäude

Bürgermeister Bauer informiert über drei Varianten mit unterschiedlichem Umfang der angeschlossenen Gebäude sowie unterteilt in Hackschnitzel- bzw. Pelletheizung. Je nach Variante kann die vorhandene Hackschnitzelheizung weiterverwendet werden. Bei Entscheidung für eine Hackschnitzelheizung ist die Kaminführung anliegend über das komplette Dach des Bürgersaals aufgrund rechtlicher Vorgaben zu berücksichtigen. Die Kaminführung ist seitens des Planungsbüros auf einer Ansicht aufgezeigt worden. Die Vor- und Nachteile der Art der Heizungsanlagen werden ausgiebig diskutiert.

Bürgermeister Bauer informiert ebenfalls über die jeweiligen förderrechtlichen Eigenanteile der Gemeinde. Eine Pelletheizung hätte demnach einen erheblich geringeren Eigenanteil für die Gemeinde zur Folge.

Seitens Verwaltung und Bürgermeister wird angesichts eines einzusparenden Kostenvolumens von rd. 180.000,00 Euro die Variante mit Pellet-Heizung nur für das List-Anwesen empfohlen. Bei der „großen Lösung“ (Hackschnitzel-Heizanlage für List-Anwesen) mit Integrierung des bestehenden Nahwärmenetzes – Kindergarten, ehemalige

Schule, Pfarrzentrum, Kirche – wird der Heizbedarf seitens der Städtebauförderung für die externen Gebäude nicht bezuschusst, wodurch dieser Eigenteil voll zu Lasten der Gemeinde geht. Dies wiederum entspricht einem Rein-Investitionsvolumen von rd. 900.000,00 Euro, welches der Gemeinde damit dann anderweitig für die ohnehin kostenintensive Maßnahme zur Verfügung stünde. Hierzu erfolgt eine ausgiebige Diskussion bezüglich des Für und Wider.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Heizungsvariante:
Hackschnitzel oder Pellets?

Bürgermeister Bauer fragt, wer eine Pelletheizung unterstützt.

Der Gemeinderat entscheidet sich mit fünf gegen sechs Stimmen gegen eine Heizung mit Pellets.

Abstimmungsergebnis: **13:11** **5:6**

- b) Umfang der Heizungsanlage: Nur List-Anwesen oder List-Anwesen + bestehendes Nahwärmenetz integrieren?

Bürgermeister Bauer fragt, wer sich für die „große Lösung“ (Variante 1) mit Versorgung List-Anwesen, Kindergarten, ehemalige Schule sowie Pfarrheim und Kirche entscheidet.

Der Gemeinderat entscheidet sich mit sieben gegen vier Stimmen für die vorgestellte große Lösung.

Abstimmungsergebnis: **13:11** **7:4**

7. Bildung des Wahlvorstands sowie des Briefwahlvorstands für die Landratswahl

Bürgermeister Bauer teilt die Mitglieder des jeweiligen Wahlvorstands für den Wahltag ein. Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag an.

8. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Information über genehmigte Bauvorhaben.
- Die Überprüfung der Feuerwehr Schaufling durch die Kreisbrandinspektion hat dieser eine hervorragende Arbeit bestätigt.
- Bewilligung von verschiedenen Förderanträgen im Rahmen des ILE-Regionalbudgets im Bereich der VG.
- Die Förderung des Streuobstwiesenkompetenzzentrums ist für weitere zwei Jahre gesichert; Dank an den ehemaligen Landrat Bernreiter sowie das Wissenschaftsministerium.
- Information über die Aktion „FitKids“, Dank an den Einsatz der Jugendbeauftragten.
- Bürgermeister Bauer informiert über Möglichkeit zur Förderung der Herstellung von Radwegen. Hierzu werden potentielle Strecken im Gemeindebereich seitens der Gemeinde analysiert, um Grundstückseigentümer festzustellen, da die Aufgabe der Gemeinde hierzu die erforderlichen, umfangreichen Grundstücksverhandlungen sind. Nach Analyseergebnis wird das Thema im Gemeinderat beraten.
- Für den kürzlich verstorbenen Bürgermedaillenträger Herrn Klarl Hans ist ein Amt aufgeschrieben worden.

- Verteilung der neuen Broschüre „Heimatviertel“.
- Information über die leicht veränderte Grundrissplanung im Bürgerzentrum; die Tourist-Info ist etwas verkleinert worden, um ggf. eine verbesserte Förderfähigkeit zu ermöglichen.
- Information über die Aufgaben und Tätigkeiten des gemeinsamen Bauhofleiters der vier Bauhöfe.

9. Anfragen

Die Anfragen beziehen sich auf eine in der Vergangenheit bereits angestrebte Radwegeplanung von Hunding über Lalling nach Deggendorf, Schäden an der Brücke bei Geßnach sowie auf einen Reparaturbedarf bei Spielplatzgeräten beim Baugebiet „Am alten Sportplatz“.

Bauer, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftsführer